

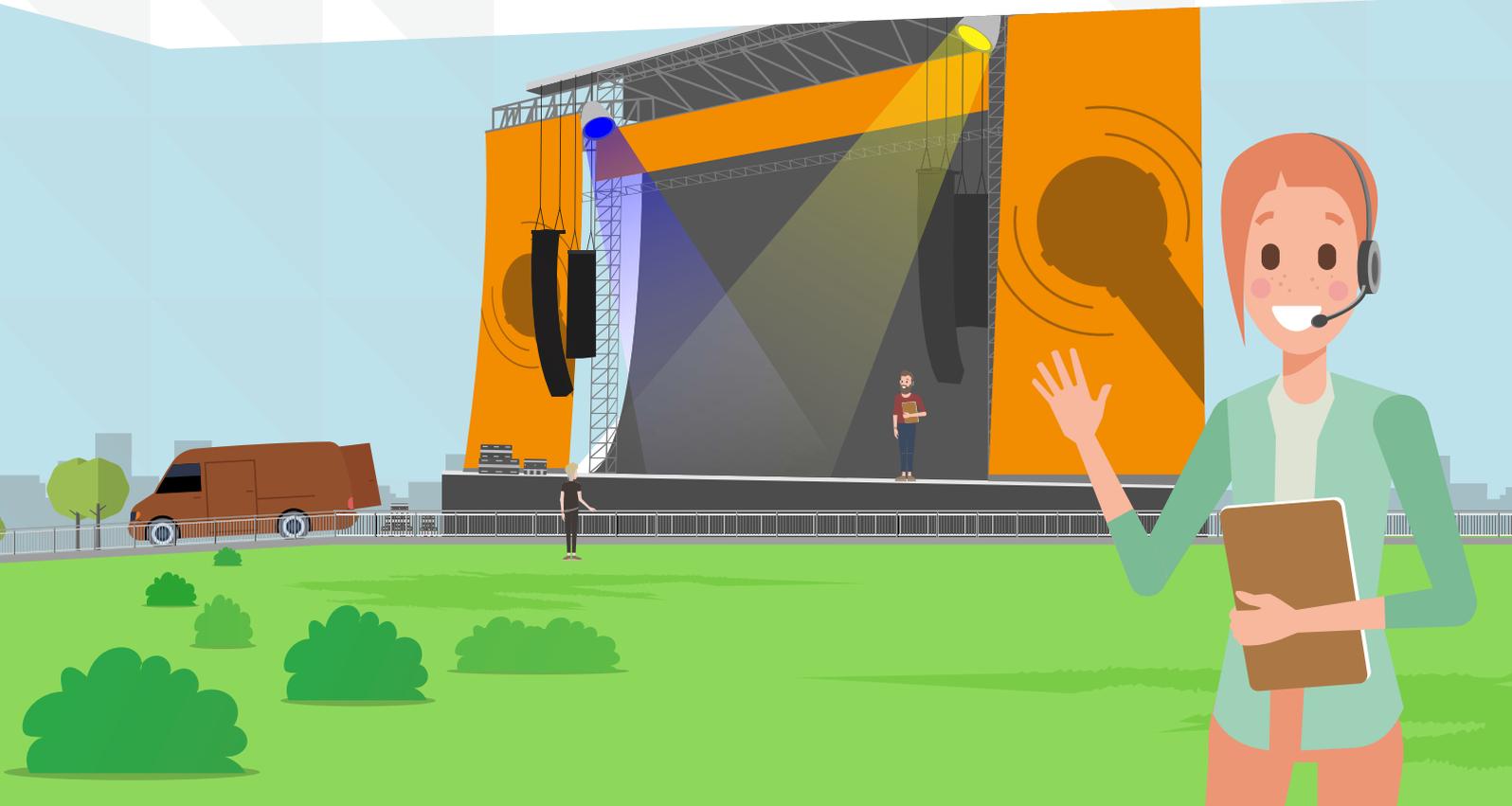


DR. BUHMANN  
SCHULE & AKADEMIE

MÄRZ  
2021

# MAGAZIN

DER BILDUNGSEINRICHTUNGEN DR. BUHMANN



# NICHT ZÖGERN UND VERHARREN,

sondern den Blick in die Zukunft richten. Das muss das Motto einer Bildungseinrichtung sein, die den Auftrag hat, junge Menschen auf das Berufsleben vorzubereiten. Wir bei der Dr. Buhmann Schule & Akademie nutzen die Zeit und schaffen die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Weg in die Zukunft. Dafür investieren wir intensiv in unsere Infrastruktur, insbesondere in die Digitalisierung. Wir haben dazu bereits in den vorherigen Magazinen berichtet und hören nicht auf, Lehre und Organisation unserer beiden Häuser konsequent digital aufzustellen. Parallel dazu arbeiten wir an Partnerschaften oder stellen bisherige Kooperationen neu auf, um die neue Normalität abzubilden. Einfache Regelungen für Auslandssemester bei unseren britischen Partneruniversitäten gehören dazu, um die Auswirkungen des Brexit für unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer abzufedern. Aber auch die Öffnung für neue Arbeitsformen und Kollaborationen, wie dies unser neuer Partner, der Co-Working Space Hafven, bietet.

Zu welchen tollen beruflichen Entwicklungen dies führen kann, lesen Sie in fast jeder Ausgabe unserer Magazine in der Rubrik „Karriere“. In diesem Heft stellen wir den erfolgreichen Weg von Laura Scholz vor, der sie vom Bachelor-Semester im britischen Durham zur angesagten Neuromarketing-Agentur Kochstrasse führte.

Viel Freude beim Lesen!

Ihr



Dr. Matthias Limbach, Geschäftsführer

## IN DIESER AUSGABE

- 3 DIE VERANSTALTUNGSBRANCHE IM STILLSTAND?
- 4 NEU IM TEAM: BJÖRN BENKE
- 5 KOOPERATION: HAFVEN
- 5 NEUSTART IM FEBRUAR 2021
- 6 KARRIERE: LAURA SCHOLZ
- 7 HIT IM AKADEMIEHAUS
- 8 ANSCHLUSSSTUDIUM TROTZ BREXIT
- 9 MIT EINEM HAUCH SILICON VALLEY
- 10 FREIE SCHULEN IN NIEDERSACHSEN SCHLIESSEN BÜNDNIS
- 11 SCHREIBWETTBEWERB MIT „ABSTAND“ UND „ZU HAUSE“

# DIE VERANSTALTUNGSBRANCHE IM STILLSTAND?

Warum angehende Event- und Medienmanager eine Hoffnung für die krisengeschüttelte Branche sein werden



Wer derzeit an die Veranstaltungsbranche denkt, assoziiert damit unweigerlich das Wort „Krise“. Das ist verständlich, sind Events und Veranstaltungen wie Konzerte, Messen und Kongresse oder Kultur- und Sportveranstaltungen mit Beginn der Corona-Pandemie seit März 2020 in der bisher bekannten Form nicht mehr durchführbar, wurden Termine erst in den Herbst 2020, dann ins Frühjahr 2021 verschoben und werden nun erneut abgesagt. Die Branche leidet, das steht fest.

Fest steht auch, wir werden noch lange Zeit mit dem Virus leben müssen. In welcher Form das genau sein wird, ist noch unklar. Trotz all dieser Unsicherheiten wissen wir aber eines, die Gesellschaft wird ihr Bedürfnis nach Vergnügen, Ablenkung und Unterhal-

tung nicht durch eine Pandemie einbüßen. Mit aller Vorsicht sagen wir also: Wenn wir nicht mehr auf Abstand zu anderen Menschen gehen müssen - z. B. weil wir eine Herdenimmunität durch Impfung erreicht haben - dann wird die Nachfrage insbesondere nach Freizeitangeboten, aber auch nach Business-Events da sein wie eh und je, und vielleicht sogar noch steigen.

Dann sind in der Veranstaltungsbranche umso dringender Fachkräfte gefragt, die in der Lage sind, verschiedenste Veranstaltungsformen zu konzipieren und umzusetzen sowie flexibel auf Unvorhergesehenes zu reagieren. Insbesondere die durch die Corona-Pandemie in Schwung gebrachte Digitalisierung wird auch vor dieser Branche nicht Halt machen. Für

den Weg aus der Krise werden alternative Konzepte und neue Ideen gebraucht.

An der Dr. Buhmann Akademie werden Event- und Medienmanager mit einem Mix aus fundiertem Fachunterricht und Praxis dazu ausgebildet, Aufgaben in einer breit aufgestellten Branche abzudecken. Insbesondere der Bereich Medienmanagement kann der Veranstaltungsbranche hier zugutekommen. Zu dem Ausbildungs- und Studienprogramm gehören der professionelle Umgang mit digitalen Kommunikationsformen, projektorientiertes Arbeiten, Marketing und Public Relations, aber auch Fremdsprachen und Bürokommunikation. Somit stehen Absolventinnen und Absolventen nicht nur die Tätigkeit in der klassischen Veranstaltungsbranche, wie bei Konzertveranstaltern oder im Messe- und Kongressbereich, offen, sondern auch eine Tätigkeit in Mediaagenturen oder in Marketingabteilungen. Das Ausbildungskonzept fördert insbesondere Soft-Skills wie Flexibilität, gutes Selbstmanagement oder Teamfähigkeit und ermöglicht es den Studierenden, durch zwei fest integrierte Praktika schon während ihrer Ausbildung wertvolle Praxiserfahrung im Unternehmen zu sammeln.

Die dreijährige Ausbildung zum Geprüften Betriebswirt für Event- und Medienmanagement kann im Anschluss mit verkürzten Bachelorstudiengängen im In- und Ausland kombiniert werden. Dieses anschließende, in der Regel einjährige Studium bietet den angehenden Spezialisten für Projektmanagement, Medien und Veranstaltungskonzeption die Chance, ihren Blickwinkel noch einmal zu erweitern - um kulturelle, akademische, fachliche Aspekte, aber auch im Sinne der Persönlichkeitsentwicklung.

Junge Fachkräfte dieses Profils werden gerade in der Bewältigung einer solchen Krise ein entscheidender Erfolgsfaktor für Unternehmen sein, die in der Krise alternative Geschäftsmodelle entwickeln und sich für die Zeit nach der Pandemie gut aufstellen wollen. Wir sind uns sicher: Es wird weitergehen - wenn vielleicht auch etwas anders, als bisher gewohnt!

## NEU IM TEAM

# BJÖRN BENKE

Für den Experten aus der Sportbranche ist Praxiserfahrung entscheidend für einen erfolgreichen Start in den Beruf

Seit August 2020 bereichert Björn Benke das Dozententeam der Dr. Buhmann Akademie als Fachkoordinator Sport- und Gesundheitsmanagement, Tourismusmanagement, Event- und Medienmanagement. Er bringt vielfältige Erfahrungen aus der Sportbranche mit, kennt große Sportvereine von innen und ist überzeugt davon, dass praktische Arbeit während der Ausbildung enorm wichtig ist, um erlernte Theorie in Praxis umsetzen zu können. Er selbst profitiert von seinen umfassenden Berufserfahrungen in den Bereichen Eventmanagement und Marketing bei den Fußball-Zweitligisten 1. FC Nürnberg und FC St. Pauli sowie bei dem Handballbundesligisten HC Erlangen.

Bereits während seines Studiums an der Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen-Nürnberg konnte sich Björn Benke als Praktikant beim 1. FC Nürnberg erfolgreich in die Vermarktung und die Pressearbeit des Bundesligisten einbringen und fand so seinen beruflichen Weg in das Sportmanagement. Nach seinem Studium arbeitete er dort als administrativer Leiter im Nachwuchsbereich. „In dieser Tätigkeit konnte ich die strategische Entwicklung und Struktur des Nachwuchsbereichs maßgeblich mitgestalten. Diese Möglichkeit eröffnete sich mir nicht zuletzt durch meine Arbeit als Jugendtrainer beim 1. FC Nürnberg, welche ich parallel zu meinem Studium ausgeübt habe“, berichtet Björn Benke. Anschließend führte ihn sein Weg in den Profi-Handball zum Bundesligisten HC Erlangen, bei dem er in der Veranstaltungsleitung, im Eventmanagement, im Marketing und im Bereich Professionalisierung tätig war. Diese Erfahrungen brachte er schließlich für die Gestaltung des Nachwuchsbereiches beim FC St. Pauli ein.

Nun profitieren die Studierenden der Akademie von seinen berufspraktischen Erfahrungen: „Ich freue mich darauf, die kontinuierliche Entwicklung in den Fachbereichen Sport-, Tourismus- und Eventmanagement mitgestalten zu dürfen“, sagt Björn Benke zu seiner neuen Herausforderung als Dozent. „Die besonderen Strukturen von Sportvereinen zu kennen,



ist dabei ein enormer Vorteil. Verbunden mit meinem betriebswirtschaftlichen Fachwissen kann ich sehr gut aufzeigen, was in den Dienstleistungsbranchen, in denen wir ausbilden, praxisrelevant ist und was eher als theoretischer Ansatz gesehen werden kann. Beim Handball stehen beispielsweise der Spieltag im Fokus und die Mittel, diesen für Fans und Fernsehzuschauer interessant zu gestalten. Allein die Einlaufshow macht jede Veranstaltung zu einem Event. Aber auch andere Maßnahmen, die z. B. rund um Mottospieltage ablaufen, lassen sich sehr gut auf Veranstaltungen von Unternehmen übertragen und das kann ein „Out of the Box“-Denken erzeugen“, erklärt der Fachkoordinator.

An der Dr. Buhmann Akademie ist eine praxisorientierte Wissensvermittlung schon immer ein wichtiger Faktor in den Ausbildungskonzepten gewesen. Björn Benke sieht gerade darin einen entscheidenden Punkt und sagt: „Ich gehe sogar noch einen Schritt weiter. Es ist für unsere Studierenden wichtig, nicht

nur praxisnah unterrichtet zu werden, sondern sie müssen etwas in der Praxis umsetzen, um zu erfahren, wie es wirkt. Theorien sind als Grundlage hilfreich und wichtig. Aber ich muss die Theorien immer an die jeweiligen realen Gegebenheiten anpassen, das ist die Kunst.“

Der richtige Umgang mit der aktuellen Krise der Dienstleistungsbranchen hat für Björn Benke viel mit der inneren Einstellung zu tun: „Wir müssen uns folgende Fragen stellen: Werden wir in Zukunft aufhören zu reisen? Werden wir aufhören Sport zu treiben? Nein. Selbst wenn sich nicht alles in den Zustand vor der Krise zurückdreht, sollte man darin doch Chancen sehen. Die Bedürfnisse der Menschen sind die gleichen wie zu Beginn der Krise. Mit einer offenen Herangehensweise hat jeder Studierende die Möglichkeit, seinen Weg zu gehen.“

In diesem Sinne: auf eine gute Zusammenarbeit!

## KOOPERATION

# HAFVEN - COWORKING UND MAKER SPACES IN HANNOVER

Die Dr. Buhmann Schule & Akademie nutzt Räume und Community des Hafven für Praxisprojekte

Der Hafven in der Nordstadt und in Linden ist die Adresse für Coworking und Maker Spaces in Hannover und damit insbesondere für die Gründerszene eine spannende Anlaufstelle. Mehr als 1300 Mitglieder zählt die Hafven-Community inzwischen. Damit bietet Hafven Coworking nicht nur vielfältige Arbeitsorte, sondern vor allem auch eine Plattform für Wissensaustausch und Kontakte in ein innovatives Netzwerk.

Diese Community und die Räumlichkeiten des Hafven sollen nun auch den Studierenden der Dr. Buhmann Schule & Akademie zugänglich sein. So sollen sie im Rahmen eines Gründerworkshops in der anregenden Atmosphäre des Coworking Spaces an ihren Ideen und Konzepten für ein mögliches eigenes Start-up arbeiten können.

Bereits im vergangenen Jahr fanden zwei Praxisprojekte im Rahmen der Projektwoche an der Dr. Buhmann Akademie im Hafven statt. Studierende hatten die Räumlichkeiten während ihrer Exkursion zum Thema „Social Start-up“ besucht und sich dort Anregungen für nachhaltige Unternehmenskonzepte

und die Gestaltung neuer Arbeitswelten geholt. Auch das Projekt zur Konzeption und Planung der nächsten „Gründer Bühne“ – eines in der Vergangenheit sehr erfolgreich von Studierenden durchgeführten Events im Akademiehaus zur Vorstellung neuer Start-ups und ihrer Geschäftsideen – fand im letzten Jahr bereits seinen Weg in den Hafven. Die Projektgruppe verbrachte dort einen ganzen Arbeitstag und schnupperte Gründerluft. Geplant ist, dass der Hafven zukünftig einen Juror für die Jury der „Gründer Bühne“ zur Verfügung stellt und Gründer das Netzwerk der Hafven Community nutzen können.

„Wir freuen uns auf die Kooperation mit dem Hafven, weil wir unseren Absolventinnen und Absolventen das Thema Selbständigkeit und Gründung als Alternative zum Angestelltenverhältnis nahebringen wollen. Coworking, Kollaboration und neue Wege der digitalen Zusammenarbeit sind wichtige Bestandteile des Arbeitsmarkts der Zukunft. Es ist unsere Aufgabe, Studierende damit vertraut zu machen und Möglichkeiten aufzuzeigen“, sagt Dr. Matthias Limbach, Geschäftsführer der Dr. Buhmann Schule & Akademie.



## NEUSTART IM FEBRUAR 2021

Die Dr. Buhmann Akademie begrüßte zum Halbjahreswechsel neue Studierende in der Prinzenstraße

Anfang Februar konnte die Dr. Buhmann Akademie rund 20 neue Studierende in den Vertiefungsrichtungen Management, Marketing sowie Event- und Medienmanagement willkommen heißen.

Der Februarbeginn bietet Absolventinnen und Absolventen mit Abitur oder Fachhochschulreife die Möglichkeit, schon zum Halbjahreswechsel in die praxisorientierte Kombination aus Ausbildung und Studium zu starten. Das nutzen beispielsweise junge Menschen, die ihr Studium abbrechen oder von

einem Auslandsaufenthalt zurückkehren, und dann nicht bis zum regulären Ausbildungsbeginn im September warten möchten.

An ihrem ersten Akademiesitz wurden die Neulinge von Akademieleiter Dr. Matthias Limbach vor Ort unter strengen Hygieneauflagen begrüßt. Wegen der anhaltenden Corona-Pandemie konnten die Studierenden zwar nicht wie üblich mit Stadtrallye und Teambuilding in das Akademiesleben eingeführt werden. Sie erhielten aber eine „LilaCard“, mit der sie das kuli-

narische Angebot und Sehenswürdigkeiten der Stadt Hannover zu vergünstigten Preisen erkunden können.

Nach einer kurzen Führung durch die Akademie ging es auch sogleich an die Klassengeschäfte in geteilten Gruppen. Denn am nächsten Tag wartete schon die erste Unterrichtseinheit auf die Neuen, natürlich derzeit per Videokonferenz über Microsoft Teams. Wir wünschen allen neuen Studierenden viel Erfolg bei ihrem Weg.

## KARRIERE

# LAURA SCHOLZ

Die junge Designerin startete mit dem Bachelor of Arts Design bei der „Kochstrasse – Agentur für Marken“ durch



Schon als Kind malte und zeichnete sie viel und fand so früh den Weg in das künstlerisch gestalterische Berufsfeld. Ihre Oma unterstützte sie und ermöglichte ihr Malunterricht bei lokalen Künstlerinnen, sodass sie früh experimentell arbeiten konnte. Bald hatte Laura Scholz ein Ziel vor Augen: sie wollte Designerin werden. Als Abiturientin entschied sie sich für die Ausbildung zur Gestaltungstechnischen Assistentin an der Dr. Buhmann Akademie mit anschließendem Design-Studium am New College Durham in England. Dort erhielt sie als Auszeichnung für ihre exzellenten Leistungen zusammen mit ihrem Bachelor-Abschluss im Juni 2019 den „Student of the Year Award“. Bereits vor ihrem Bachelor-Abschluss hatte Laura Scholz bei der „Kochstrasse – Agentur für Marken GmbH“ in Hannover eine Stelle als Designerin sicher und wurde dort inzwischen sogar zur Junior Art Direktorin befördert.

Auf das Designprogramm der Dr. Buhmann Akademie wurde sie durch ihren Bruder aufmerksam, der dort bereits eine Ausbildung zum Geprüften Betriebswirt für Internationalen Tourismus gemacht hatte. An der Akademie profitierte Laura Scholz von der kleinen Kursgröße und dem engen Austausch mit den anderen Studierenden und den Lehrenden: „Das wohl Schönste an meiner Zeit an der Akademie ist, dass ich ein paar meiner heute noch engsten Freundinnen und Freunde treffen durfte. Mit dem Dozententeam konnte ich mich auf Augenhöhe austauschen. Es gab keine strenge Lehrer-Schüler-Rollenverteilung, wie ich es aus Schulzeiten kannte“, erinnert sich Laura Scholz. Hier wurde sie auf das einjährige Anschlussstudium in Durham vorbereitet und lernte zunächst das professionelle Arbeiten mit Apple-Geräten und der Adobe Creative Suite. Projekte, wie das Modellieren und anschließende Drucken von 3D-Figuren oder das

Erstellen einer eigenen Webseite mithilfe von Content-Management-Systemen, ermöglichten ihr, viele Teilbereiche des Designs kennenzulernen. „Vor allem die Produktion unseres Abschlussfilms hat unglaublichen Spaß gemacht“, berichtet die junge Designerin im Rückblick.

Dann kam das Auslandsjahr: Das einjährige Anschlussstudium im englischen Durham gehöre zu den schönsten Erfahrungen ihres Lebens, bekennt Laura Scholz. Insbesondere genoss sie ihre Unabhängigkeit und die Freiheit des Studiums. Bei den zur Wahl stehenden Studienrichtungen Visual Arts und Design entschied sie sich für letztere und nutzte die beiden Semester dazu, ihr Interesse an Branding und Corporate Identity-Entwicklungen weiter zu verfolgen und das Thema Design mit einem weiteren Herzensthema zu verbinden, mit dem Feminismus: „Vor allem in den letzten Jahren hat der politische Ruck nach rechts gezeigt, dass Gleichberechtigung selbst im 21. Jahrhundert keine Selbstverständlichkeit ist“, meint Laura Scholz. Die Werbebranche trage nicht unwesentlich dazu bei, wie Geschlechter in unserer Gesellschaft wahrgenommen würden. Daher sehe sie es als ihre persönliche Aufgabe an, feministische Werte in ihrer Gestaltung zu berücksichtigen.

Mit Blick auf das Auslandsjahr sagt sie: „Es gab mehrere Module, in denen wir im Selbststudium Projekte erarbeiten konnten. Was mir am meisten daran gefallen hat, war die Freiheit, sich mit verschiedenen Medien auszutoben und eigene Präsentationsformen zu finden.“ Diese Freiheit nutzte sie und entwickelte nicht nur ihr eigenes Logo, ein Print- und Onlineportfolio sowie ihre eigene Geschäftsausstattung, sondern sie setzte sich selbst noch höhere Messlatzen. Im Rahmen einer 30-tägigen Logo-Challenge der Organisation „Logo-Core“ entwickelte die Design-Studentin Logos für Firmen unterschiedlichster Branchen. Sie reflektiert: „An dieser selbstgewählten Aufgabe habe ich gemerkt, wie ich meine Fähigkeiten durch viel Disziplin und Übung verbessern und parallel vorzeig-

bares Material für mein Portfolio generieren kann.“ Ihre Lieblingsthemen, Feminismus und Design, vereinte sie im Modul „Design Research Study“ zu einem 140-seitigen DIN-A5-Buch, in dem sie die gestalterischen Ausdrucksweisen des Feminismus analysierte und darlegte, wie feministisches Design die Gesellschaft beeinflussen kann. Zu den Ergebnissen ihres „Final Major Projekt“ gehörten u. a. eine 18-teilige Posterserie, mit der sie ihre Netflix-Leidenschaft auslebte, und ein eigenes Kochbuch.

„Das größte und wichtigste Projekt für mich ist allerdings ‚Stride‘, ursprünglich nur eine kleine Idee, die ich für einen Wettbewerb im College entwickelt habe. Ziel des Wettbewerbs sollte es sein, etwas zu erschaffen, das marginalisierte Personen positiv beeinflusst“, erzählt die überzeugte Feministin. So entwickelte Laura Scholz unter dem Projekttitel „Stride – Stich your pride!“ ein Nähset, um es der queeren Community zu ermöglichen, eigene Flaggen kostengünstig und dezent an Kleidungsstücke zu nähen und damit unabhängiger von industriell gefertigter und oft sehr teurer „Pride“ bezogener Kleidung zu werden. Sie sammelte sogar Geld für die Umsetzung einer größeren Anzahl der sogenannten Sewing-Kits und erreichte mit dem Projekt über 500 Mitglieder der „LGBTQIA+-Community“. Um Menschen in toxischen Lebensverhältnissen unterstützen zu können, startete sie zudem eine Kooperation mit der britischen Help-line Switchboard und druckte deren Telefonnummer auf den Nähsets ab. „Ich erhielt herzerreißendes Feedback“, berichtet sie.

## HIT IM AKADEMIEHAUS

### Neue Anschlussstudiengänge für Mediendesigner der Akademie

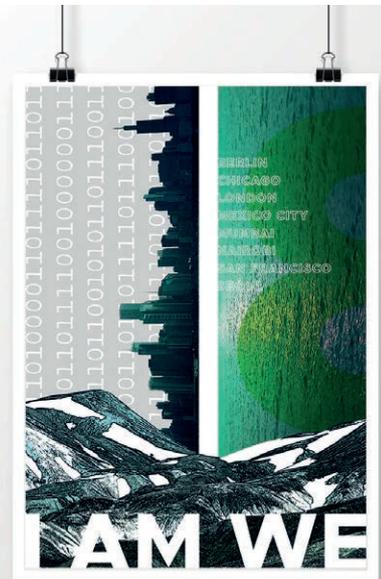
Beim diesjährigen Hochschulinformationstag der Dr. Buhmann Akademie, der im Februar 2021 als digitale Veranstaltung durchgeführt wurde, stellten sich die Hochschulpartner den Studierenden in Online-Vorträgen und -Workshops vor. Insbesondere die Studierenden im Bereich Mediendesign & Visual Arts erhalten mit der englischen University of Lincoln und

Diese sehr produktive und intensive Zeit in England ging im Sommer 2019 in eine Anstellung bei der Agentur Kochstrasse über. Dort hatte die frisch gebackene Bachelor-Absolventin vor ihrer Zeit in England ein sehr erfolgreiches Praktikum absolviert. Bei der Agentur arbeitete sie zunächst hauptsächlich an der Umsetzung von Corporate Designs für Unternehmen, mit wachsender Erfahrung wirkte sie auch an Kampagnenentwicklungen und der Neukundengewinnung mit. „Die letzten Monate waren besonders produktiv für mich, sodass ich Ende des letzten Jahres zur Junior Art Direktorin befördert wurde“, berichtet die Designerin, die in der Agentur mit vielen gleichgesinnten Menschen zusammenarbeitet. „Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und Erfahrungen, die mir bevorstehen. Für die Zukunft erhoffe ich mir allerdings die Zeit, Mittel und Möglichkeit, mehr Projekte wie ‚Stride‘ realisieren zu können: Progressive Projekte, in denen ich Frauenrechte, Mental Health Organisationen und die queere Community unterstützen kann.“

Sie empfiehlt allen Studierenden im Bereich Mediendesign: „Bleib neugierig! Im Studium lernst du die Grundlagen des Designs. Alles, was darüber hinausgeht, ist deine eigene Arbeit. Probiere so viel es geht aus und vergleiche dich nicht mit anderen Designerinnen und Designern. Lass dir Zeit und finde deinen eigenen Weg.“

Zum Portfolio: [laurascholz.myportfolio.com](http://laurascholz.myportfolio.com)

dem Athlone Institute of Technology in Irland neben dem New College Durham zwei weitere Hochschulen, an denen ein verkürztes Anschlussstudium zum Bachelor möglich ist. Die englischen Hochschulpartner stellten u. a. die neuen Studienbedingungen für EU-Bürger vor. Einen ausführlichen Artikel zum Thema Brexit finden Sie auf der folgenden Seite.



Sense 8, aus Lauras Netflix-Posterserie



Dexter, aus Lauras Netflix-Posterserie

# ANSCHLUSSSTUDIUM TROTZ BREXIT

So reagiert die Dr. Buhmann Akademie gemeinsam mit ihren englischen Hochschulpartnern auf den EU-Austritt



Am 31. Dezember 2020 war es soweit: Die Übergangsphase, welche nach dem Austritt des Vereinigten Königreiches aus der Europäischen Union im Januar 2020 folgte, ging zu Ende. Der Brexit war endgültig vollzogen. Damit traten viele Änderungen in Kraft, mit Folgen für die Wirtschaft, aber auch für den Austausch im Bildungsbereich. Auch die Dr. Buhmann Akademie hat zahlreiche englische Hochschulpartner, bei denen ihre Absolventinnen und Absolventen bisher verkürzte Anschlussstudiengänge zum Bachelor und Master zu günstigen Konditionen absolvieren konnten. Welche Folgen hat nun also der Brexit für ein geplantes Anschlussstudium in England?

Die gute Nachricht lautet: Studierende der Dr. Buhmann Akademie können auch zukünftig unter attraktiven Bedingungen von einem Anschlussstudium im Vereinigten Königreich profitieren. Denn die Akademieleitung arbeitet schon seit geraumer Zeit gemeinsam mit ihren englischen Partnern an guten Lösungen für die Studierenden.

## Studiengebühren und Student Loan

Fakt ist: Mit dem Brexit besteht für EU-Bürger nicht mehr die Garantie identischer Studiengebühren wie für UK-Bürger. Für EU-Bürger werden von den Hoch-

schulen neue Studiengebühren festgelegt, gleichzeitig besteht kein Anspruch mehr auf die staatliche Studienfinanzierung, den sogenannten Student Loan.

Die Dr. Buhmann Akademie hat in den Partnerschaftsvereinbarungen mit den Hochschulen aber bereits abgestimmt, dass die zukünftigen und für ihre Studierenden geltenden Gebühren höchstens die gleiche Höhe haben, wie die Gebühren für UK-Bürger oder sogar unter das bisherige Niveau fallen. Damit sind die Gebühren für Studierende der Dr. Buhmann Akademie günstiger, als für alle anderen deutschen Studierenden im Vereinigten Königreich. Beim Student Loan arbeitet die Akademieleitung aktuell an einer Vereinbarung, mit der sie einen Ersatz der Studienfinanzierung anstelle des Student Loans anbieten kann. Damit wird die Dr. Buhmann Akademie für ihre Studierenden Bedingungen schaffen, die denjenigen vor dem Brexit entsprechen. Aktuelle Studierende finden daher ähnliche Bedingungen vor wie zu Beginn ihrer Ausbildung.

## VISA und Krankenversicherung

Vor der Vereinbarung des Schengen-Abkommens und der Freizügigkeit in der EU gab es für viele Jahrgänge von Studierenden eine Visa-Pflicht im Vereinigten Königreich. Diese ist nun leider wieder zurück. Das

Visum beantragen Studierende mit Unterstützung der Partnerhochschule. Dies kostet aktuell 348 GBP (ca. 386 Euro). Die Krankenversicherung für die komplette Absicherung über das englische Gesundheitssystem National Health Service (NHS) beträgt für das gesamte Jahr 470 Pfund (aktuell ca. 43 Euro/Monat). Dadurch entfällt auch die Notwendigkeit einer Zusatzkrankenversicherung für das Ausland.

## BAföG

Die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz ist nicht an die EU-Mitgliedschaft eines Landes gebunden, sodass es hier grundsätzlich keine Veränderungen zum Anspruch gibt und Studierende auch weiterhin Auslands-BAföG beantragen können.

## Zusammengefasst

Die Dr. Buhmann Akademie bewertet die neuen Bedingungen für das Absolvieren von Anschlussstudiengängen als vergleichbar mit den aktuellen Bedingungen. Sowohl die Dr. Buhmann Akademie als auch die aufnehmenden Partnerhochschulen arbeiten intensiv daran, den Studierenden die gewinnbringende Erfahrung eines Anschlussstudiums in England zu ermöglichen, und das zu verlässlichen und vergleichbaren Konditionen wie bisher.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Akademieleiter Dr. Matthias Limbach: [dbs@buhmann.de](mailto:dbs@buhmann.de).

# MIT EINEM HAUCH SILICON VALLEY

Die Gebäude der Dr. Buhmann Schule & Akademie können per 360-Grad-Rundgang erkundet werden

Was Interessenten bisher in der Regel im Rahmen einer Informationsveranstaltung oder einer Hospitation nur direkt vor Ort konnten, geht nun jederzeit und rund um die Uhr: der dreidimensionale Blick in die Gebäude unserer Bildungseinrichtung. Jeder Klassenraum, die Treppenhäuser, das Sekretariat, die Höfe und Cafeterien - alle wichtigen Bereiche des Schulhauses in der Prinzenstr. 13 und des Akademiehauses in der Prinzenstr. 2 können nun per Mausklick aus unterschiedlichsten Blickwinkeln dreidimensional betrachtet werden. An zentralen Punkten werden den Besuchern während ihres virtuellen Rundgangs Erklärfilme und Links zur Verfügung gestellt, mit denen sie sich über die Bildungsangebote informieren können.

Für die Umsetzung dieser 360-Grad-Tour wurden alle Bereiche der Häuser an sechs Drehtagen vom Keller bis zum Dach komplett abgescannt und über die Software des US-Unternehmens Matterport verarbeitet. Das Ergebnis ist der „digitale Zwilling“ jedes Gebäudes. Die Besucher können nun nicht nur die zugänglichen Orte der Gebäude virtuell ablaufen, sondern

auch jeweils eine Miniaturansicht – die sogenannte Puppenhaus-Version – der Gesamtgebäude aufrufen. Damit steht Interessenten nun ein einzigartiger Blick in die Häuser der Bildungseinrichtung zur Verfügung.

Bei diesem Projekt arbeitete die Dr. Buhmann Schule & Akademie mit dem Fotografen Oliver Vosshage zusammen. Er verfügt über das Know-how und das Equipment: eine Pro2 3D-Kamera, die zum Scannen der Räume benötigt wird, und die Matterport Capture App für das Erfassen der einzelnen Scanpunkte. „Für die Umsetzung bedarf es einer sehr genauen Vorbereitung, da jedes Objekt seine Eigenheiten hat. Es ist beispielsweise wichtig, genau festzulegen, in welcher Reihenfolge man durch das Objekt läuft. Denn die Software benötigt die richtigen Scanpunkte für ein gutes Endergebnis“, sagt Oliver Vosshage. Er erklärt die Funktionsweise von 3D-Kamera und Software: „Die Kamera wird gerade auf dem Stativ platziert und die Software zum Erfassen der Scanpunkte mittels iPad gestartet. Dann rotiert die Kamera innerhalb von 20 Sekunden einmal in sechs Schritten um ihre eigene Achse. Ich muss dabei immer auf der Rück-

seite der Kamera bleiben oder den Raum verlassen. Jeder Scanpunkt kann per Klick über eine 3D-Vorschau des Standortes überprüft werden. Am Ende ist mittels der Scanpunkte über alle Etagen hinweg ein digitaler Grundriss verfügbar. Die Daten werden dann auf den Server von Matterport hochgeladen, wo das 3D-Modell von Spezialisten aus dem Silicon Valley aufwändig erstellt wird.“

Besonders herausfordernd bei den Aufnahmen in der Dr. Buhmann Schule & Akademie waren die vielen Klassenräume mit ihren Tischen und Stühlen auf insgesamt 4500 qm Scanfläche und die winterlichen Bedingungen mit wenigen Stunden Tageslicht: „Alle Räume mussten vor der Aufnahme entsprechend hergerichtet werden, Tische und Stühle gerade ausgerichtet sein usw. Außerdem musste alles so schnell wie möglich aufgenommen werden, solange es draußen hell war“, erinnert sich der Fotograf. „Vielen Dank an Noah Plume und Jonas Pallentin von der Abteilung PR & Marketing, die mir bei der Realisierung der Aufnahmen eine große Hilfe waren.“

Oliver Vosshage erweiterte im Jahr 2020 sein bisheriges Portfolio als Fotograf und Fotojournalist um die 3D-Technik, bei der er auf Wunsch sogar Drohnenaufnahmen integrieren kann: „Interessanterweise hat sich in den letzten Monaten ergeben, dass diese virtuelle Darstellung mit einer ganz anderen Qualität als die bisher bekannte Variante, wie zum Beispiel Google Street View, sehr großen Anklang findet. Die Puppenhaus-Ansicht ist genau der Mehrwert, den die Kunden so spannend finden. Endlich können Objekte in der Gesamtheit angezeigt und nicht nur als virtueller Raum dargestellt werden.“

Die 360-Grad-Rundgänge durch die Gebäude der Dr. Buhmann Schule & Akademie können in Kürze über [www.buhmann.de](http://www.buhmann.de) besucht werden!

Mehr Informationen zu Oliver Vosshage und seine 3D-Fotografie finden Sie auf [www.360-pro.de](http://www.360-pro.de).



# FREIE SCHULEN IN NIEDERSACHSEN SCHLIESSEN BÜNDNIS

Unter dem Motto „Alle guten Dinge sind frei.“ fordern Verbände und Trägervertreter Freier Schulen eine auskömmliche Finanzierung.



**Seit sechs Jahren besteht bereits ein Arbeitskreis aus Vertretern des Kultusministeriums und der Freien Schulen, dessen Tätigkeit das federführende Kultusministerium jedoch in den letzten zwei Jahren auf Eis gelegt hatte. Durch den Druck des neuen Bündnisses wurden diese Verhandlungen im November 2020 wieder aufgenommen. Zum Neustart der Gespräche hatten die Freien Schulen einen detaillierten Vorschlag vorgelegt.**

In dem neuen „Bündnis Freie Schulen Niedersachsen“ setzen sich Verbände und die Trägervertreter Freier Schulen unterschiedlicher weltanschaulicher, religiöser und pädagogischer Ausrichtungen gegen die Unterfinanzierung durch das Land Niedersachsen zur Wehr und weisen auf die vom Grundgesetz gewollte Vielfalt in der Bildungslandschaft hin.

Seit fast acht Jahren, so heißt es in der Bündniserklärung, müssten Schulen in freier Trägerschaft ohne angemessene Finanzierung auskommen. In Niedersachsen sei die Finanzhilfe im Vergleich zu anderen Bundesländern besonders gering. Das Berechnungsverfahren sei nicht nachvollziehbar und intransparent. Es fehle u. a. die Möglichkeit, ihren Lehrkräften die gleichen Gehälter zu zahlen wie an öffentlichen Schulen, gleichzeitig müsse das Schulgeld so gering wie möglich gehalten werden, damit allen Schülerinnen und Schülern, unabhängig von den wirtschaftlichen Verhältnissen ihrer Eltern, der Besuch der Schulen offenstehe. Dabei gewährleiste gerade die pädagogische Vielfalt freier Schulen eine bedarfsgerechte Förderung und damit eine freie Entfaltung der Schü-

lerinnen und Schüler. Tatsächlich geben einschlägige Gerichtsurteile als Orientierung für die Höhe der Finanzhilfe vor, dass sie 80 Prozent der Ausgaben betragen sollte, die das Land und die Kommunen für die öffentlichen Schulen aufwenden. Dazu zählen neben den Gehältern der Lehrer auch Kosten für die Schulverwaltung, die Schulgebäude, die Ausstattung der Klassen und der Fachräume etc.

Zu den Bündnispartnern gehören u. a. die beiden größten Interessenverbände, die Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen Nds. e. V. (AGFS) als Initiatorin des Bündnisses und der Verband Deutscher Privatschulen Niedersachsen-Bremen e. V. (VDP) außerdem verschiedene katholische Schulträger, das evangelische Schulwerk sowie der Bund der Freien Waldorfschulen Niedersachsen-Bremen.

Obwohl die aktuelle Regierungskoalition aus SPD und CDU und die Vorgängerregierung eine Verbesserung für die freien Schulen in Aussicht gestellt hatten, herrschte hier jahrelang Stillstand. Seit sechs Jahren besteht bereits ein Arbeitskreis aus Vertretern des

Kultusministeriums und der Freien Schulen, dessen Tätigkeit das federführende Kultusministerium jedoch in den letzten zwei Jahren auf Eis gelegt hatte. Durch den Druck des neuen Bündnisses wurden diese Verhandlungen im November 2020 wieder aufgenommen. Zum Neustart der Gespräche hatten die Freien Schulen einen detaillierten Vorschlag vorgelegt.

Die Verhandlungen stehen unter Zeitdruck. Der Landesrechnungshof und der Finanzausschuss des niedersächsischen Landtages haben dem Kultusministerium aufgegeben, bis Ende Mai 2021 eine Lösung zu erarbeiten. „Das Bündnis begrüßt, dass die Verhandlungen in einer konstruktiven Atmosphäre begonnen haben, und wird aktiv daran mitarbeiten, ein gutes Ergebnis zu erzielen“, sagt Gabriele Joachimmeyer, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen Niedersachsen e. V.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite des Bündnisses: [www.alle-guten-dinge-sind-frei.de](http://www.alle-guten-dinge-sind-frei.de)

# SCHREIBWETTBEWERB MIT „ABSTAND“ UND „ZU HAUSE“

Junge Talente schreiben emotionale Texte über das Leben in der Pandemie und menschliche Schicksale

Am Schreibwettbewerb der Dr. Buhmann Schule, der bereits seit vielen Jahren einen festen Platz im Schulleben einnimmt, beteiligten sich im Herbst 2020 mit insgesamt 17 außergewöhnlich viele Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschulen und Fachoberschulen. Alle hatten sich von den Themen „Abstand“ und „zu Hause“ inspirieren lassen und teilweise sehr gefühlsstarke Texte verfasst.

Die Jury – bestehend aus Schulleiterin Christina Gallus, den Deutschlehrerinnen Dr. Marianne Wurth und Heike Williams, dem ehemaligen Kulturredakteur der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung Karl-Ludwig Baader sowie zwei Studierenden der Dr. Buhmann Akademie, Luise Norberg und Alicia Katharina Räck – hatte die Qual der Wahl und prämierte die drei besten Texte. Jana Sievers erhielt für ihren Text „Mein Leben – meine Macht“ den ersten Platz. Platz zwei ging an Esatou Lina Davies für ihren Text „Die Glastür und Platz drei an Lea-Marie Brinkmann für „Der Brief in die Heimat“. Außerdem vergab die Jury einen Sonderpreis an Finn J. Vökel für die Geschichte „Kalter Schlaf“.

Hier können Sie den Siegertext nachlesen:

## Mein Leben – meine Macht von Jana Sievers

Es ist ein wunderschöner Morgen. Die Welt schläft noch; wie immer, wenn ich aufstehe. Schwere Herzens reiße ich meinen Blick von dem Fenster los. Die Schneelandschaft ist einfach zu schön, der See, die Berge und das verschneite Gartenhaus, einfach wunderbar. Mein Blick geht vom Fenster zur Uhr – 4 Uhr 29 – und bleibt am Spiegel hängen, an meinem frisch gewaschenen und noch nassen Gesicht. Meine Augen wandern nach oben. Da ist sie wieder. Von Tag zu Tag wird sie größer. Diese Lücke – sie wird immer größer. Meine Haare sind bald nicht einmal mehr zu sehen. Der Abstand dieser zwei braunen behaarten Haarstreifen ist zu groß. Anfangs habe ich es ja noch nachgemessen, aber inzwischen .... Inzwischen habe



ich Angst vor dieser großen kahlen Zahl. Je größer die Lücke auf meinem Kopf, umso leerer und schwerer fühle ich mich. Außerdem verspüre ich Zorn – Zorn auf die Lücke, den Abstand von Haarbüschel zu Haarbüschel. Mir läuft eine Träne über die Wange.

Ich wische sie mit meinem Handrücken weg, löse meinen Blick vom Spiegel und schaue auf die Uhr. 4 Uhr 32. Ich schaue nach draußen. Ein Blitz zieht über den Himmel und eine Genugtuung kommt in mir auf. Ein Gefühl der Erleichterung und Zufriedenheit überkommt mich. Ich öffne die Schublade, die links neben dem Waschbecken ist, und hole den Rasierer heraus. Ich habe mir noch nie den Kopf rasiert. Aber das Gefühl, wenn ich den Rasierer von vorne nach hinten schiebe, fühlt sich gut an. Es löst ein Kribbeln auf der Kopfhaut aus und hinterlässt einen kahlen

Streifen. Es löst ein Gefühlschaos in mir aus. Mein Herz geht auf. Ich habe mich noch nie so gefreut und mir wird die Last genommen. Aber am schönsten ist das Gefühl der Macht. – Macht darüber zu haben, wie meine Haare aussehen.

Ich sage dir den Kampf, ich stelle mich dir. Meine Haare nehmen von mir Abstand, aber du nimmst sie mir nicht. Ich habe sie mir rasiert. Ich habe mir eine Glatze rasiert und ich habe mich noch nie so gut gefühlt. Ich werde dich los; ich nehme Abstand von dir. Du bist nur ein kleiner böser Teil in mir. Eine kleine böse Krankheit – und ich werde nicht an dir sterben. Ich lege Papas Rasierer zurück in die geordnete obere Schublade, schaue auf die Uhr – 4 Uhr 38 – danach in den Spiegel und grinse. – Krebs.



**DR. BUHMANN**  
SCHULE & AKADEMIE

**WEITERE  
INFOS UNTER**  
[WWW.BUHMANN.DE](http://WWW.BUHMANN.DE)

  
**ZUKUNFT  
GESTALTEN**

## AUSBILDUNGSBERATUNG

**24. März 2021 · 21. April 2021**

**Informationsabend für Abiturienten · 17:00 Uhr**

Die Termine finden ggf. als Online-Veranstaltungen statt. Bitte informieren Sie sich kurzfristig über die jeweilige Veranstaltungsform auf [www.buhmann.de/aktuelles](http://www.buhmann.de/aktuelles).

**Die Akademieleitung erläutert die Ausbildungs- und Studienprogramme für Mediendesign, Management, Marketing, Online-Marketing, Tourismus, Eventmanagement, Sportmanagement und Immobilienmanagement.**

**24. März 2021 · 21. April 2021**

**Informationsabend für Realschüler · 17:00 Uhr**

Die Termine finden ggf. als Online-Veranstaltungen statt. Bitte informieren Sie sich kurzfristig über die jeweilige Veranstaltungsform auf [www.buhmann.de/aktuelles](http://www.buhmann.de/aktuelles).

**Schulleitung und Lehrkräfte informieren in Vorträgen und Einzelgesprächen über Wege zu Ausbildung und Fachhochschulreife.**

**29. Mai 2021**

**Informationstag · 10:00 - 12:00 Uhr**

Der Termin findet ggf. als Online-Veranstaltung statt. Bitte informieren Sie sich kurzfristig über die jeweilige Veranstaltungsform auf [www.buhmann.de/aktuelles](http://www.buhmann.de/aktuelles).

**Wir informieren über alle Ausbildungs- und Studiengänge. Sie erhalten einen umfassenden Eindruck von den Lern- und Studienbedingungen.**

Die Dr. Buhmann Schule & Akademie bietet ein breites Feld an qualifizierten Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Haben Sie Interesse an weiteren Informationen?

**SETZEN SIE SICH MIT UNS IN  
VERBINDUNG, WIR FREUEN  
UNS AUF SIE.**

**Dr. Buhmann Schule gGmbH**

Prinzenstraße 13 · 30159 Hannover

Tel 0511. 30108-0 · Fax 0511. 30108-66

E-Mail [dbs@buhmann.de](mailto:dbs@buhmann.de) · [www.buhmann.de](http://www.buhmann.de)



**Magazin der Dr. Buhmann Schule & Akademie**

**Herausgeber:** Dr. Buhmann Schule gGmbH, Prinzenstr. 13, 30159 Hannover · **Redaktion:** Dr. Matthias Limbach, Lena Stülpe

**Fotos:** Dr. Buhmann Schule gGmbH, Christian Wyrwa, Oliver Vosschage, Laura Scholz · **Layout:** Brigade Eins GmbH, [www.brigade-eins.de](http://www.brigade-eins.de)